

# DJK mittendrin

Zeitung des Diözesanverbandes Limburg

Ausgabe 2-2014

Sportverband



DJK Bundessportfest Mainz

Aktuelles  
Berichte  
Infos aus den Vereinen  
Ausbildung  
Veranstaltungen  
Bundesverband  
Sport und mehr...

## Gemainzam Begeistern

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg,

„Ge(mainz)am begeistern“ das war das Motto des diesjährigen Bundessportfest in Mainz. Auch der DJK Diözesanvorstand war bei diesem Bundessportfest in Mainz und wir waren begeistert von der Organisation unserer DJK Freunde im Diözesanverband Mainz und von der ganzen Atmosphäre bei diesem sehr gelungenen Bundessportfest.

Aus unserem DJK Verband nahmen Sportlerinnen und Sportler aus nur drei Vereinen teil. Schade, dass es so wenige waren. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Unter anderem beim Showtanz den Sieg von Anyata und den zweiten Platz der Gruppe Mappindus beide aus Flörsheim.



In Mainz fand dann am Pfingstwochenende auch ein kurzer DJK Bundestag statt, über den hier auch berichtet wird.

Gleich drei unserer Vereine Flörsheim, Hochheim und Hausen haben in den vergangenen Wochen ihre Jubiläen gefeiert oder werden das mit festlichem Kommers noch tun. Wir waren dabei und gratulieren im Namen des DJK Diözesanvorstand.

Leider hatte das Frühjahr auch seine Schattenseiten. So mußten wir von Ida Richter, langjährige Gymnastifachwartin und Hubert Birkenfeld unserem ehemaligen Fußballfachwart Abschied nehmen. Beiden soll in diesem mittendrin gedacht werden.

Wir berichten in diesem Heft weiter über das Kegeltturnier, die Skifreizeit im April, das DV Tischtennisturnier, den Wandertag in Hausen und die Aktion Steilpass.

Ich wünsche im Namen des Gesamtvorstandes schöne und erholsame Ferien  
Dieter Euler ( Diözesanvorsitzender)

DJK Marienstatt

## 2. Löwentriathlon

am 25 Mai von Westerburg nach Hachenburg

Die Interessengemeinschaft Meter (Teams). Im Löwentriathlon, in der u.a. die DJK Marienstatt e.V. vertreten ist, richtete den zweiten Löwentriathlon aus. Der Startschuss für den Löwentriathlon fiel am Wiesensee bei Westerburg. Die Wassertemperaturen des Sees waren angenehm. Geschwommen wurde 300 Meter (Einzel) oder 750

Meter (Teams). Im Team absolvieren fünf Athleten, die die drei Disziplinen des Wettkampfs zusammen. Nach dem Schwimmen ging es auf das Rad und eine Strecke von 25 km Länge. Ziel der Radstrecke war der Burggarten in Hachenburg.



Dort war die fünf Kilometer lange Laufstrecke als Rundkurs abgesperrt.

Die Sieger bekamen den Titel „Löwe von Hachenburg“ verliehen.

Die Sieger 2014 sind Dr. Caprice Giehl und Simon Jung und damit Löwin und Löwe von Hachenburg.

Fotos: J. Sattler

DJK Diözesanverband Limburg

## Trauer um Ida Richter

Unsere ehemalige Gymnastikfachwartin ist verstorben

Ida Richter ist tot. Sie starb nach langer und schwerer Krankheit.

Zahlreiche Ämter hat Ida Richter im DJK-Verband ausgefüllt. Sie war u.a. Sportlerin und Übungsleiterin im DJK Verein Flörsheim und unsere Gymnastikfachwartin auf Diözesanebene.



### Einige Daten zu Idas ehrenamtlichem Engagement:

Geboren am 24. Mai 1928 in Augsburg

1965 zur DJK SW Wiesbaden, Verantwortliche für Gymnastik

1966 Wahl zur DV Gymnastikfachwartin später als Sportwartin bis 1991.

In dieser Zeit hat sie nachhaltig als Sportwartin gewirkt.

1969 erstmalige Teilnahme am Bundessportfest mit Gymnastikgruppen aus Wiesbaden, Flörsheim und Griesheim.

1973 Bundessportfest in Münster mit Wettkampf in der Gymnastik Hier hatte sie erstmals mit einer Gruppe teilgenommen und den 4. Platz erreicht.

1974 Gründung einer ersten Wettkampfgruppe der DJK Flörsheim, die von Ida Richter betreut und gefördert wurde.

1977 Deutscher DJK-Meister mit Wettkampfgruppe aus Flörsheim.

1981 wurde sie mit ihrer Gruppe 2. beim Bundessportfest in Mönchengladbach.

1985 Bundesieger beim Bundessportfest in Ingolstadt.

1987 Teilnahme bei den Ficep Meisterschaften in Flörsheim, 3. Platz.

1989 beim Bundessportfest in Dortmund 2. Platz

Erfolgreiche Teilnahme bei hessischen Turnfesten oder beim Deutschen Turnfest.

Für ihre Tätigkeiten im Diözesanverband oder auch im DJK Bundesverband bekam sie das Ehrenzeichen in Silber (DV) und Gold (Bundesverband 1988).

Für ihre erfolgreiche Tätigkeit als Trainerin wurde ihr das Sportehrenzeichen in Silber verliehen.

Im Jahr 1991 zog Ida Richter mit ihrem inzwischen verstorbenen Mann zurück in ihre Heimat Augsburg. Nach dem Tod ihres Mannes kam sie zurück nach Flörsheim.

Für ihre herausragende und über ihre Zeit hinaus wirkende Tätigkeit wurde ihr anlässlich des 60. Jubiläums des DJK Diözesanverbandes Limburg am 22. März 2014 das Willy-Bokler-Ehrenzeichen des DJK Diözesanverband Limburg verliehen.

Für ihr Engagement wurden Ida Richter zahlreiche Ehrungen zuteil. Bei der Frühjahrstagung 2014 in Limburg wurde sie als erste Frau mit dem Willy-Bokler-Ehrenzeichen des DJK-Diözesanverband Limburg geehrt. Sie war hier schon gezeichnet von ihrer schweren Krankheit an der Sie am Samstag, dem 26. April 2014 verstorben ist.

Der DJK Diözesanverband Limburg wird Ida Richter als engagierte Ehrenamtliche, die unsere Vision des Sportes um der Menschen Willen mit Leben erfüllte, stets in guter Erinnerung behalten. Möge sie ruhen in Frieden.

Ida Richters Urne wurde im Familienkreis in Augsburg beigesetzt. Am 12. Mai 2014 fand am neuen Friedhof in Flörsheim eine Trauerfeier statt.

**Im Namen des DJK-Diözesanvorstand Limburg**

**Dieter Euler**  
Diözesanvorsitzender

DJK Bundesverband

## 17. DJK-Bundessportfest in Mainz vom 6.-9. Juni 2014

**Inklusive Wettkämpfe: Für die DJK der Weg in die Zukunft**

Mit einem klaren „Ja zur Inklusion“ endete am 9. Juni 2014 das 17. DJK-Bundessportfest in Mainz. Vier Tage lang feierten die rund 5.000 Teilnehmer des DJK-Sportverbandes ein Fest.

„GeMAINZam BeGEISTern war das richtige Motto, weil ich das als Ergebnis dieses DJK-Bundessportfestes sehe“, sagte DJK-Präsident Volker Monnerjahn in Hinblick auf die inklusive Ausrichtung der Meisterschaften. „Wir haben



Ministerpräsidentin Dreier und Kardinal Lehmann bei der Eröffnung des Bundessportfestes

uns in ein neues Feld begeben, die Kooperation mit den Behindertensportverbänden gewagt und gemeinsam einen Weg in die Zukunft aufgezeigt.“

19 Sportarten standen bei den Meisterschaften, die im olympischen Rhythmus ausgetragen werden, auf dem Programm und viele von ihnen boten gemeinsame Wettbewerbe für behinderte und nicht behinderte Athleten

an. Wenn ein direkter Vergleich nicht möglich war, wurde die Meisterschaft der Menschen mit Handicap in den Zeitplan der Teilnehmer ohne Handicap integriert. Daneben gab es inklusive Demonstrationswettbewerbe sowie inklusive Breitensportangebote für Besucher der Veranstaltung.

Auch für Wolfgang Gondolf, den Vorsitzenden des ausrichtenden DJK-Diözesanverbandes Mainz, war das Thema Inklusion beim DJK-Bundessportfest perfekt platziert: „Ich habe mir selbst einen Eindruck von den inklusiven Wettbewerben verschafft und war schlichtweg begeistert.“ Überraschend für viele Teilnehmer und Gäste der Veranstaltung war die Tatsache, dass Tischtennis beim DJK-Bundessportfest schon immer inklusiv stattgefunden hat,

ohne dass dies besonders ausgeschrieben war. Die Regeln im Tischtennisport lassen dies zu und so nahmen die Handicap-Tischtennispieler Matthias Grünebach (DJK Herdorf) und Jörg Schneider (DJK Zeilsheim) nicht zum ersten Mal am DJK-Bundessportfest

teil. Bei aller Freude über die inklusive Ausrichtung fanden sie den Hype um sie selbst sowie um die Rollstuhl-Tischtennispielerin Laurence Taburet (DJK Zeilsheim) eher etwas befremdlich. Aufklärungsbedarf beim Thema Inklusion, das machte Mainz deutlich, haben vor allem die Menschen ohne Behinderung,

DOSB-Präsident Alfons Hörmann und DOSB-Vizepräsidentin Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper machten sich über Pfingsten ein persönliches Bild von den Wettbewerben des DJK-Sportverbandes, der nach dem Pilotprojekt 2010 in Krefeld den inklusiven Weg weitergegangen ist



Laurence Tabouret (DJK Zeilsheim) bei ihrem Wettkampf

und innerhalb des eigenen Verbandes auslotet, wie man die UN-Konvention zur gleichberechtigten Teilhabe im Sport umsetzen kann. „Mainz inklusiv“ konnte nur durch die enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband, Special Olympics Deutschland

und dem Deutschen Gehörlosen-Sportverband realisiert werden. Die gemeinsame Vorbereitung auf das 17. DJK-Bundessportfest führte schließlich zur „Mainzer Erklärung“, in der sich die kooperierenden Verbände verpflichten, gemeinsam für Inklusion im Sport einzutreten.

Sportliche Höhepunkte gab es in der Leichtathletik, zum Beispiel in den Sprintdisziplinen. Bei den Männern U 20 gewann



Inklusion macht Spass-Boccia Spieler

die 4x100 m-Staffel der LG DJK Erbach-SG St. Ingbert in 44,29 sek vor dem Quartett der Gehörlosen-nationalmannschaft (45,13 sek). Im Handball freute sich der Ausrichter über den Sieg des Drittligisten Bretzenheim bei den Frauen. Bei den Männern gewann die HSG Nordsaar (Oberliga). Die DJK Blau Weiß Münster b. Dieburg, Heimatverein von Bundestrainer Jörg Roßkopf, holte im Tischtennis gleich mehrere Goldmedaillen, unter anderem im Herren Einzel mit Tobias Beck (ehem. Bundestrainer der Frauen) und im Frauen Einzel mit Bianca Wilferth (2. Bundesliga Saison 2013/14).

Eine starke Leistung zeigte der Aschaffener Judoka Tom Junker in der Klasse bis 73 kg: Er gewann sowohl bei der U 21 als auch bei den Männern.



Sportliche Höchstleistungen auf nationalem Niveau gibt es selten bei den DJK-Bundessportfesten. Sie sind nicht das vorrangige Ziel dieser verbandseigenen Meisterschaften. Der Anspruch der DJK-Meisterschaften ist vielmehr ein anderer: Neben dem Kampf um die Medaillen geht es auch um das Erleben der großen DJK-Familie und um die Philosophie des christlichen DJK-Sportverbandes, der sich dem „Sport um der Menschen willen“ verschrieben hat. Auch deshalb gehörten der traditionelle Pfingstgottesdienst - diesmal mit Karl Kardinal Lehmann im Mainzer Dom – sowie ein Open Air auf dem Domplatz am Sonntagabend zum 17. DJK-Bundessportfest dazu. Mit der inklusiven Ausrichtung dieser Meisterschaften hat der DJK-Sportverband sein Profil als werteorientierter Sportverband weiter geschärft.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

**Jutta Bouschen Pressesprecherin/  
Referentin f. Öffentlichkeitsarbeit**

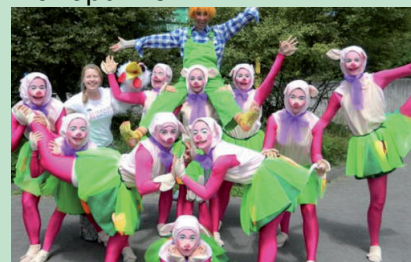
## DJK Flörsheim erfolgreich!

Die Showtanzgruppen der DJK Flörsheim sind immer für eine prächtige Platzierung gut. Dass „Anyata“ und „Mapindus“ – so die Namen der beiden Gruppen – aber beim Bundessportfest der DJK-Vereine derart abräumen würden, hätte man im Verein



Zweitplatzierte: Mappindus (DJK Flörsheim)

nicht gedacht: „Anyata“ gewann, „Mapindus“ holte sich den zweiten Platz. Neben der Goldmedaille für „Anyata“ gab es für die Gruppe noch einen weiteren Höhepunkt:



Bundessiegerinnen Anyata (Flörsheim)

Als Bundessieger durften die Tänzerinnen die Abschlussgala am Mainzer Domplatz mitgestalten, die dank der perfekten Organisation, des herrlichen Wetters und der ausgelassenen Stimmung allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

**Quelle DJK Flörsheim**

DJK Diözesanverband

## Kegeltturnier 2014

auch in diesem Jahr in Kirdorf

In diesem Jahr fand am 26. April 2014, wieder unter Leitung von Kegelfachwart Herbert Tschersich, das Diözesankegeltturnier in Bad Homburg Kirdorf statt.

Hier sind die Ergebnisse:

### Damenmannschaften:

Hier siegte mit 659 Punkten die DJK Bad Homburg-Kirdorf

### Gemischte Mannschaften

1. Platz - Kolping Heddernheim, 985 Punkte.

2. Platz - DJK SB Frankfurt, 819 Punkte

3. Platz - SW Griesheim, 673 Punkte.



Foto Herbert Tschersich

### Herrenmannschaften

1. Platz - SV Pfungstadt, 882 Punkte

2. Platz - DJK Bad Homburg Kirdorf 819 Punkte

3. Platz - DJK SB Frankfurt, 800 Punkte

4. Platz - DJK Diözesanvorstand, 557 Punkte

### Beste Keglerin

Conny Kessler, DJK Bad Homburg Kirdorf, 188 Punkte

### Bester Kegler

Ralf Rode, Kolping Heddernheim, 216 Punkte

DJK Diözesanverband

## Diözesan-Tischtennisturnier 2014

2er Mannschaftsturnier am 03.05.2014 in Wiesbaden-Klarenthal

Das diesjährige DV Tischtennisturnier fand in Wiesbaden – Klarenthal, als Zweiermannschaftsturnier statt.

In diesem Spielsystem werden zwei Einzel gespielt, dann ein Doppel und dann evtl. nochmals zwei Einzel. Mit dem Erreichen des dritten Punktes endet das Spiel.

Am Morgen um 10.00 Uhr gingen die Schüler (Jahrgang 2000 und jünger) an den Start.

Mit drei Mannschaften aus Klarenthal, zwei aus Zeilsheim und einer aus Dillenburg war die Konkurrenz recht gut besetzt.

### Die Platzierungen im einzelnen:

6. Platz	Marc Wolters / Yassin El-Boukhrissi	Klarenthal
5. Platz	Roman Salov / Adrian Henschel	Klarenthal
4. Platz	Pitt Junker / Justin Klubberg	Klarenthal
3. Platz	Edin Huduti / Calvin Issel	Dillenburg
2. Platz	Jannis Funk / Loic Taburet	Zeilsheim
1. Platz	Elias Gerken / Artur Gubarkov	Zeilsheim



Bei den Herren meldeten sich 12 Mannschaften zum Wettkampf, darunter eine Damenmannschaft aus Hattersheim und eine Damenmannschaft aus Zeilsheim. Um die Unterschiede der Spielklassen etwas auszugleichen, wird bei den Erwachsenen in jedem Satz ein Punkt pro Spielklasse Unterschied Vorsprung gegeben. Somit hatten auch die höherklassigen Akteure ihre Herausforderung.

Mit 5 Mannschaften war Klarenthal am stärksten vertreten.

3 Mannschaften aus Hattersheim, 2 aus Zeilsheim und zwei aus Dillenburg komplettierten das Feld.

Gespielt wurde in 4 dreier Gruppen – jeder gegen jeden. Die Erstplatzierten spielten dann Halbfinale und Finale.

### Die Platzierungen:

3. Platz	Manuel Schieve / Herbert Gies	Hattersheim
3. Platz	Arthur Budnicki / Samuel Niederee	Klarenthal
2. Platz	Jannik Schneider / Maurice Eglin	Klarenthal
1. Platz	Waldemar Hornbacher / Shiraz Chaudty	Klarenthal



Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Akteuren

**Jörg Schneider**

Tischtennisfachwart des DJK-Diözesanverbandes Limburg

DJK Diözesanverband Limburg

## Hubert Birkenfeld ist verstorben

Trauer um unseren langjährigen Fußballfachwart

Am Montag, dem 26. Mai 2014 ist unser langjähriger Fußballfachwart Hubert Birkenfeld im Alter von 79 Jahren nach langer und schwerer Krankheit gestorben.

Die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung fand am Mittwoch, dem 11. Juni 2014 auf dem Friedhof von Bad Homburg-Kirdorf statt.



Hubert Birkenfeld, geboren am 8.9.1934 in Karpfham bei Passau war seit 1952 aktives Mitglied der DJK Helvetia Bad Homburg-Kirdorf. Wie kaum ein anderer prägte und gestaltete er den Verein, als aktiver Fußballspieler, Jugendtrainer, Spielausschussvorsitzender, später als Vorstandsmitglied und Clubheim-Betreuer.

Von 1977 bis 2007 war Hubert Birkenfeld als

Fußball-Fachwart im DJK Diözesanvorstand tätig.

Für seine Tätigkeit erhielt Hubert Birkenfeld zahlreiche Auszeichnungen des DJK-Verbandes, u.a. das Sportehrenzeichen in Gold. Im Jahr 1978 wurde er mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Der DJK Diözesanverband Limburg wird Hubert Birkenfeld als aktiven Berater und Förderer des Sportes und engagierten Ehrenamtlichen in dankbarer Erinnerung behalten.

**Für den DJK Diözesanverband  
Dieter Euler**

DJK Diözesanverband

## Schüler Bundes – Championat,

Tischtennis

Vom 19. bis 22. Juni fand im westfälischen Kamen das vierzigste Schüler – Bundes – Championat statt.

11 Mannschaften aus 6 Diözesanverbänden gingen an den Start, darunter eine Mannschaft des DV Limburg.

Gespielt wurde in zwei Gruppen. Die Auslosung brachte unsere Mannschaft in die Fünfer Gruppe.

Nach zwei klaren Niederlagen gegen die Spitzenteams der Gruppe, vom DV Stuttgart und dem DV Trier, einer unglücklichen 2:3 Niederlage gegen den DV Paderborn und einer, nach dem Spielverlauf zu deutlichen 1:4 Niederlage

gegen den DV Münster war leider nur der fünfte Platz zu erreichen.

Das Spiel gegen den sechsten der anderen Gruppe, DV Freiburg, gewannen Jannis Funk, Elias Gerken und Loic Taburet deutlich 5:0 und auch das Entscheidungsspiel um Platz neun gegen den DV Paderborn II endete 4:1 für den DV Limburg.

Im Einzelturnier konnte sich keiner der Limburger Starter aufs Treppchen spielen.

In vierer Gruppen wurden die Teilnehmer der K.O. Runde ausgespielt. Loic Taburet scheiterte als Gruppen dritter knapp an der Endrunde.



Jannis Funk und Elias Gerken schafften jeweils den zweiten Platz. Zwar war in der ersten K.O. Runde Schluss, doch war es für die Jungs sehr spannend, gegen solch hochklassige Gegner zu spielen.

Beim traditionellen Turnier der Betreuer und Fachwarte konnte Jörg Schneider für den DV Limburg den dritten Platz erreichen.

Das nächste Championat findet im Mai 2015 in Saarlouis statt.

**Jörg Schneider TT-Fachwart**

DJK Bundesverband / Adveniat

## WM-Aktion Steilpass eröffnet

### DJK unterstützt die Petition für mehr soziale Gerechtigkeit

Der offizielle Anstoß zur WM-Aktion Steilpass ist erfolgt: Auf dem Gelände der DJK Grün Weiß Nippes erläuterten Adveniat und die Kooperationspartner die Sozialaktion, die sich für bessere Lebensbedingungen der Menschen in Brasilien einsetzt. Bei der Auftakt-Presskonferenz am Montag riefen unter anderem die Schauspielerin Eva Habermann und DJK-Bundesbeirat Thomas

Aktion „Steilpass“ zeigt dem Elend in Brasilien die Rote Karte Adveniat startet Mitmach-Aktion zur Fußball-Weltmeisterschaft

Köln, den 19. Mai 2014. „Steilpass. 11 Freunde für Fairness und Gerechtigkeit“ – so heißt die Aktion, die das katholische Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit dem Sportverband DJK, der Katholischen Arbeitnehmerbewegung

des DJK-Sportverbandes, Dr. Thomas Nonte, Adveniat-Geschäftsführer Stephan Jentgens und eine Jugendmannschaft der DJK Grün-Weiß Nippes.

Das Aktionsbündnis „Steilpass“ zeige dem Elend in Brasilien die Rote Karte, betonte Sportpfarrer Nonte: „Es kann nicht sein, dass eine Riesenparty veranstaltet wird und die allermeisten Menschen in Brasilien nichts, gar nichts davon haben.“ Viele sportliche Großveranstaltungen fänden zurzeit in einem Umfeld statt, in dem „Menschenrechte nicht beachtet werden, die Umwelt zerstört wird oder die Diskrepanz zwischen schreiender Armut hier und Glamourwelt unerträglich ist“, sagte Nonte. „Uns reicht das! Wir lieben den Sport und möchten anlässlich der WM in Brasilien dem Aufruf von Papst Franziskus folgen: ‚Gebt den armen Menschen mit dem Fußball Hoffnung!‘.“ Die Aktion „Steilpass“ biete dafür eine großartige Gelegenheit. „Wir wollen mit den Brasilianern feiern und die Fußballspiele genießen. Wir wollen aber auch gemeinsam mit ihnen für mehr soziale Gerechtigkeit eintreten.“

Anlass für die Aktion waren insbesondere die Demonstrationen am Rande des Vorbereitungsturniers in



Foto: DJK Bundesverband

Nonte auf, die Petition für mehr soziale Gerechtigkeit zu unterschreiben und damit ein Zeichen gegen die Diskrepanz zwischen Arm und Reich im WM-Austragungsländ zu setzen. Im Bild: Die Nachwuchsfußballer der DJK Grün Weiß Nippes haben Spaß am Fußball und an der Aktion Steilpass.

(KAB), der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) und Kolping International aus Anlass der Fußball-WM in Brasilien (12. Juni bis 13. Juli) startet. Der Anstoß für die Aktion fand am 19. Mai in Köln statt – natürlich auf dem Fußballplatz. Mit dabei waren Schauspielerin Eva Habermann, der Geistliche Bundesbeirat

Quelle DJK Bundesverband



Brasilien im vergangenen Jahr, die bis heute anhalten. Beim Confederations Cup waren Hunderttausende gegen Korruption, für eine bessere Bildungs- und Gesundheitspolitik sowie gegen überhöhte Ausgaben für Sportereignisse auf die Straße gegangen. „Die Schere zwischen Reich und Arm ist nirgends so groß wie in Brasilien“, sagte Adveniat-

Geschäftsführer Stephan Jentgens bei der Auftaktveranstaltung in Köln. „Weil wir um die Ungleichheit und die Not der Armen wissen, unterstützen wir die Forderungen unserer Partner in Brasilien.“ Adveniat und die großen katholischen Organisationen DJK, KAB, KLJB und Kolping International werden in den kommenden Wochen bis zur WM auf die Aktion aufmerksam machen und zeigen, was verändert werden kann. Das Lateinamerika-Hilfswerk bitte daher nicht allein um Unterzeichnung einer Petition, sondern auch um Unterstützung für Projekte in Brasilien, die zur Lebensverbesserung der Menschen dort beitragen.

„Adveniat baut keine großen Stadien, sondern hilft vor Ort, bei den Menschen, die in Not sind, mit kleinen, effektiven Projekten“, sagte Eva

Habermann. Deshalb hatte die Schauspielerin auch sofort zugesagt, beim Team der „11 Freunde“ mitzumachen, das für die Aktion „Steilpass“



11 Freunde für  
Fairness und Gerechtigkeit



adveniat  
für die Menschen  
in Lateinamerika



KLJB  
Katholische  
Laufgemeinschaft  
Deutschland

KOLPING  
INTERNATIONAL



DJK  
DEUTSCHE  
JUGENDSPORT-  
BEWEGUNG

aufgestellt wurde. „Setzt das Geld dort ein, wo es am nötigsten gebraucht wird, um Armut, Not und fehlende Bildungsmöglichkeiten zu bekämpfen. Vor allem auch, um Kinder und Jugendliche vor Gewalt zu schützen“, so lauteten die Forderungen der Menschen in Brasilien, sagte Habermann. Sie setzte sich daher in besonderer Weise für einen besseren Kinder- und Jugendschutz ein: „Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf ein gewaltfreies Leben und auf einen ungehinderten Zugang zu Bildungsangeboten!“

Zum Team der „11 Freunde für Fairness und Gerechtigkeit“ gehören neben Eva Habermann: der Arzt und Schauspieler Joe Bausch (bekannt vor allem aus dem Köln-Tatort), der Vorsitzende der Brasilianischen

Bischofskonferenz Kardinal Raymundo Damasceno Assis, der Bundesvorsitzende des Kolpingwerkes Thomas Dörflinger, ZdK-Präsident Alois Glück, Kabarettist und Autor Frank Goosen, Schauspieler Peter Lohmeyer, der Präsident des DJK-Sportverbands Volker Monnerjahn, Adveniat-Bischof Franz-Josef Overbeck, die KAB-Bundesvorsitzende Regina-Dolores

Stieler-Hinz und KLJB-Bundesesseelsorger Daniel Steiger.

Die Forderungen der Aktion „Steilpass“ sind als Petition formuliert, die im Vorfeld der WM an die brasilianische Regierung übergeben wird. Unterschriftenlisten können bestellt oder die Petition online unterschrieben werden unter [www.aktion-steilpass.de](http://www.aktion-steilpass.de). Auf der Homepage werden den Verbandsgruppen, Pfarreien und allen Interessierten Infopakete für Public Viewings zur Verfügung gestellt, die in den Gemeinden und Vereinsheimen zur WM stattfinden werden. Es handelt sich dabei um Filme zur Aktion, die Petitionslisten und Flyer zu den Projekten, die im Rahmen der Aktion unterstützt werden können.

**Adveniat Mitteilung**

DJK Hochheim

## 40 Jahre DJK Hochheim

Festakt und Benefizspiel zum Jubiläum

Der Verein DJK SC 1974 Hochheim feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Zu den Feierlichkeiten gehörte ein Benefizspiel der „Landtagself“ gegen eine Auswahl der Stadt Hochheim am 25.06.2014, dessen Erlös an die Leberecht-Stiftung geht. Gekickt wurde auf dem neuen Kunstrasenplatz auf der Richard-Basting-Sportanlage am Wasserturm.

Eine Abteilung Badminton bereicherte das Angebot im Verein. Beide Abteilungen gibt es heute nicht mehr.

Das gesellige Beisammensein wurde von jeher gepflegt, berichten die DJKler. Anfangs noch mit Ausflügen nach Wien, Zwiesel, Brünn und im letzten Jahr auch noch nach Krapkowice/Polen

am 13. Juni 2014 war viel prominenter Besuch gekommen.

Von Seiten des DJK Diözesanverband gratulierte Dieter Euler mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft im sportlichen Bereich aber auch bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitgliedern die Günter Noll angesprochen hatte.

Beim Festakt wurden langjährige Mitglieder geehrt, die sich mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit um den Verein verdient gemacht haben.



Die geehrten: v.l Heidi Noll, Lothar Morgenstern, Andreas Kammerbauer, Paul Harnos, HFV-Ehrenamtsbeauftragter Willi Bott, Kreisfußballwart Karl-Heinz-Richter, Ewald Juretzki



Zu ihnen zählen Heidi Noll für 37 Jahre Vorstandsarbeit, Gründungsmitglied Lothar Morgenstern für 40 Jahre Vorstandsarbeit, Andreas Kammerbauer, der seit 25 Jahren Mitglied und langjähriger Schiedsrichter für die DJK ist, Paul Harnos, seit 29 Jahren Mitglied und langjähriger Platzkassierer sowie Ewald Juretzki, seit 33 Jahren Mitglied und langjähriger Schiedsrichter.

In Hochheim hat alles 1967 mit der Abteilung Fußball beim TuS Massenheim angefangen. So gründeten dann am 12. Juni 1974 insgesamt 30 Personen den Sport Club 1974 Hochheim. 1975 bereits wurde auch eine Jugendabteilung gegründet, die sich regen Zuspruchs erfreute. Der Verein schloss sich dem DJK-Sportverband an.

Als 1977 Massenheim von Hochheim eingemeindet wurde, gründete die DJK Hochheim auch eine Damengymnastikabteilung, die an Gymnastik-veranstaltungen des DJK-Verbandes teilnahm.

- jeweils verbunden mit Fußballturnieren. Auch an den 24-Stunden-Läufen nahmen die Sportler teil.

Zum 20-jährigen Bestehen konnte ein eigenes kleines Vereinsheim auf dem Sportplatz am Wasserturm eingeweiht werden. Zum 40. Vereinsjubiläum wünscht sich der Mitbegründer und langjährige Erste Vorsitzende sowie heutige Ehrenvorsitzende Günter Noll mehr ehrenamtliche Mitstreiter und sportlichen Erfolg.

Zur offiziellen Jubiläumsfeier

**u.a.aus: FAZ Lokales v. 25.6.14**

DJK Hausen / DJK Diözesanverband Limburg

## 100 Jahre TuS Hausen und keine Nachwuchssorgen

Fußballturniere beim Jubiläumsverein in Hausen

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des TuS DJK Blau-Weiß Hausen standen zunächst die Juniorenfußballer beim DJK-Turnier auf dem Hausener Kunstrasenplatz im Blickpunkt.

Auf dem Programm standen jeweils ein Turnier für F-, E-, D-

und C-Junioren sowie für die Mini-Kicker mit Gastteams aus dem Rhein-Main-Gebiet.

Die Mini-Kicker machten den Auftakt. Kirdorf besiegte die Gastgeber aus Hausen im Finale. Auch bei den E-Junioren präsentierten sich die Kirdorfer sehr stark und gewannen das DJK Flörsheim

Endspiel gegen Zeilsheim. Den Turniertag beendeten die C-Junioren. Lokalmatador TuS Hausen dominierte und



gewann völlig verdient den Wettbewerb.

An Tag zwei des DJK-Turniers waren die D- und F-Jugendlichen an der Reihe. Bei den F-Junioren kam es zum Finale zwischen Gastgeber aus Hausen und der DJK Griesheim. Griesheim entschied das Spiel

für sich und bejubelte den Turniersieg. Das Endspiel der D-Junioren bestritten der TuS DJK Hausen und die DJK Kirdorf. Die starken Kirdorfer bezwangen die Einheimischen und entschieden somit drei von fünf Wettbewerben

für sich. Die zahlreichen Zuschauer jedenfalls sahen an beiden Tagen viele Tore und spannende Spiele, die teilweise erst im Neunmeterschießen entschieden wurden.

**Bericht NNP**

## 90 Jahre DJK Flörsheim

Gottesdienst und Festveranstaltung zum Jubiläum

Im Jubiläumsjahr der DJK Flörsheim konnte Vorsitzender Klaus-Josef Schäfer 90 geladene Gäste zu einem vergnüglichen Abend mit Jubilarenehrung im Restaurant „Flörsheimer Stuben“ begrüßen.

„Zur Wiedergründung des vor 90 Jahren gegründeten Vereins kam es, weil die Nationalsozialisten zahlreiche Vereine – darunter auch die DJK – während der Diktatur verboten“, teilt Schäfer mit. „Erst im Jahr 1954 ließen treue Anhänger den Verein wieder aufleben.“ Inzwischen ist aus dem ehemals reinen Fußballverein ein Verein mit sieben Sportarten und mehr

als 1 000 Mitgliedern geworden ist.

Neben 45 Jubilaren wurden mit Ulla Nauheimer, Patricia Bertram und Tina Beutel drei junge Damen für ihren großen und engagierten Einsatz als Trainerinnen und „Macherinnen“ in den Bereichen Showgymnastik und Showturnen geehrt.

Uwe Jedzini erhielt die gleiche Auszeichnung für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer.

Als Vertreter des DJK-Landes- und des DJK-Diözesanverbandes überbrachten Monika



Kaiser und Dieter Euler ihre Glückwünsche.

Marcella Rauer sorgte mit ihrem Keyboard und ihrer fantastischen Stimme für eine angenehme Atmosphäre. Sehr gute Unterstützung fand sie in den Klarinettenbeiträgen von Kassenwart Friedel Anger.

Eingestimmt hatte sich die Festgesellschaft unmittelbar zuvor in einem Festgottesdienst in der Kirche St. Josef mit dem geistlichen Beirat des Diözesanverbandes Pfarrer Klaus Waldeck.

**Bericht aus „Mainspitze“**

**DJK Landesverband Hessen**

# 250 Wanderer und Geocacher beim DJK-Wandertag

*NWP am 25.06.14*

Verband nutzt moderne Technik, den Nachwuchs in die Natur zu locken

Über 250 Teilnehmer/innen kamen zum DJK-Wandertag nach Hausen. Um den Nachwuchs zu gewinnen, gab es diesmal auch eine Geocaching-Strecke.

Waldbrunn-Hausen. Zum 100-jährigen Bestehen des TuS Blau Weiß DJK Hausen durfte der Verein in diesem Festjahr auch den DJK-Wandertag ausrichten.

Über 250 Teilnehmer/innen kamen in den schönen Westerwald, um die toll präparierten Strecken über fünf, zehn und 15 Kilometer zu genießen. Mit diesem Aktionstag des katholischen Verbandes für Breiten- und Leistungssport lebte gleichzeitig die alte „Wander- und Familientag-Tradition des DJK Hausen wieder auf. Zur 35. Veranstaltung dieser Art meldeten sich Teilnehmer aus Pfungstadt, Flörsheim, Wingenbach, Wiesbaden und Münster bei Darmstadt an. Damit ist dem Veranstalter der Versuch gelungen, den Wander- und Familientag „zum Leben zu erwecken“.

Joachim Sattler, Mitglied des DJK-Organisations-Teams, begründete das Zusatz-Angebot einer Geocaching-Strecke: „Wir wollen die Jugend für das Wandern interessieren.“ Zwei Familiengruppen meldeten sich für die alternative Form des Wanderns mit GPS-Gerät und Koordinaten.

Dann konnte es losgehen und die Geocacher mischten sich unter

die Wanderer. „Sind wir richtig?“ oder „Hier in der Nähe muss es sein“ war oftmals zu hören, bevor die Geocacher im Gebüsch verschwanden, um Steine umzudrehen oder den vom Veranstalter gebastelten Pilz öffneten. Am richtigen Punkt gab es die Daten des nächsten „Schatz-Versteckes“. Der neun-jährigen Bernadette machte dies sehr viel Spaß. „Es ist spannend und macht viel Spaß“, war ihr kur-

zer Kommentar nach einer Kontrolle der Koordinaten. Für Michael Walter aus Weilbach ist das Geocaching „wie Spaziergehen mit einer Schatzsuche“ und auch Irene Fischbach schließt sich den positiven Eindrücken an.

Schade ist es nur, wenn Chaoten die Punkte zerstören, wie am Endpunkt in der Nähe des Hausener Sportplatzes und knapp 500 Meter vor dem Ziel. Hier waren die letz-

ten Koordinaten unter einem Stein versteckt. Unter dem Stein lagen jedoch keine Koordinaten. Erst ein Telefonat mit dem Veranstalter brachte die Klarheit. Am Ende war die Freude auch bei Bernadette groß, die ihren Lohn in Form eines Ansteckers entgegen nahm. Sie kann sich vorstellen, sich einer Wandergruppe anzuschließen, „wenn Geocaching im Angebot ist.“ *kdb*



Bernadette (9) fühlte sich durch das Geocaching motiviert, beim DJK-Wandertag mitzulaufen. Foto: Häring

**DJK DV Limburg**

## Termine 2014

Alle DV-Termine 2014 können über den übersichtlich gestalteten Terminkalender der DJK Homepage unter [www.djk-limburg.de](http://www.djk-limburg.de) abgerufen werden.

Unter „Download“ sind alle bisher angefertigten Ausschreibungen als pdf-Dateien hinterlegt.

Das sind die kommenden Termine:

**19.-21.09.2014 und  
25.10.-2.11.2014**  
**Übungsleitersausbildung C-Lizenz in  
Seibersbach**

**18.-24. Oktober 2014**  
**Sportexerzitionen in Benediktbeuern**

**25.10.2014**  
**Herbsttagung in Naurod**

**7.-10.11.2014**  
**Vereinsmanagersausbildung C-Lizenz, 1.  
Abschnitt**

**15. November 2014**  
**50-jähriges Jubiläum des DJK  
Landesverbandes Hessen**



**Auf dem Weg  
zu mir...  
Sportexerzitionen  
vom 18.10.-24.10.2014  
in Benediktbeuern / Bayern**

## DJK-Vereinsmanager- Ausbildung 2014/15

DOSB-Vereinsmanager-C-Lizenz



Eine Initiative der DJK-Diözesanverbände  
Freiburg, Limburg, Mainz, Speyer, Trier  
und der DJK-Landesverbände Rheinland-Pfalz  
und Hessen



### Neue Abteilung "Wellenreiten"

### DJK IHS Crusaders Kronberg gehen aufs Wasser

Bei den Crusaders Kronberg - unserem zweitjüngsten Verein - gibt es die wohl ungewöhnlichste neue Sportabteilung in unserem DV. Dabei ist nicht die Inlinehockeyabteilung gemeint, die ja auch eine Exotensportart bedient, sondern die Abteilung "Wellenreiten".

Dreimal schon hat Crusaders Gründer Kaplan Simon Schade mit dem Abteilungsleiter "Wellenreiten", Mathias Mentzing, Sportexerzitionen mit Wellenreiten in Frankreich organisiert. Daraus geht nun eine eigene Abteilung im Verein heraus vor.

**Wir wünschen alles Gute und gute Wellen  
in diesem Sommer!**

Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg  
Redaktion: Joachim Sattler, Dieter Euler, DJK Fachwarte  
Internetseiten und Infos der DJK-Vereine und des DJK Bundesverbandes.  
Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Marion Stillger  
Fotos: Joachim Sattler, Fotos von DJK-Veranstaltungen der Vereine  
Anschrift: DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - Graupfortstraße 5;  
Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: [djk@bistumlimburg.de](mailto:djk@bistumlimburg.de)  
Internet: Diözesanverband: [www.djk-Limburg.de](http://www.djk-Limburg.de); Landesverband Hessen: [www.djk-hessen.de](http://www.djk-hessen.de)

65549 Limburg /Lahn  
Landesverband Hessen: [www.djk-hessen.de](http://www.djk-hessen.de)